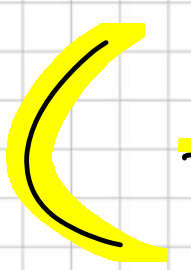


marken formeln

Anbieter Anzahl	Nachfrager		
	ein	wenige	viele
ein	gitarren. monopol	gesam. monopol	monopol
Neuere (*)	gesam. monopol	gitar. oligopol	oligopol
viele	monopol- son	oligopol- son	gitarrenkette polyopol






https://www.wiwiweb.de
 Dipl.-Math. Dipl.-Kfm. Daniel Lambert

(*) Genau zwei Anbieter
1 monopol (= Duopol)

Marktgleichgewicht

$$f = 8 - 2x^N$$

$$f = 2 + x^A$$

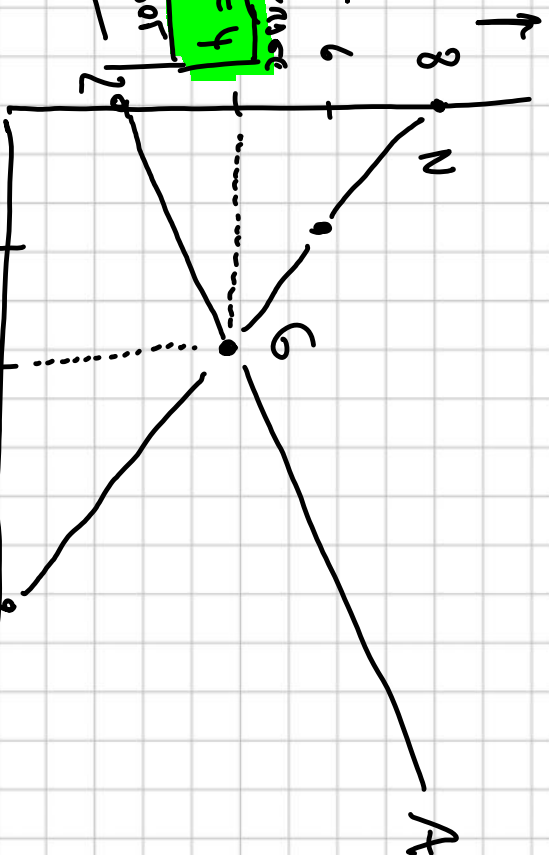
inverse

inverse Angebots

$$f^* = 4$$

$$N$$

x	0	1	2	3
f	8	6	4	2



$$2 = x^*$$

$$A$$

x	0	1	2	3	4
f	2	3	4	5	6

66 ELLENEN

Dipl.-Math. Dipl.-Kfm. Daniel Lambert

<https://www.wiwiweb.de>

$$\uparrow = \uparrow \Leftrightarrow 8 - 2x = 2 + x \quad | +2x$$

$$\Leftrightarrow 8 - 2x + 2x = 2 + x + 2x$$

$$\Leftrightarrow 8. = 2 + 3x \quad | -2$$

$$\Leftrightarrow 8 - 2 = 2 + 3x - 2$$

$$6 = 2 - 2 + 3x$$

$$\Leftrightarrow 6 = 3x \quad | :3$$

$$\Leftrightarrow \frac{6}{3} = \frac{3x}{3}$$

$\Leftrightarrow$

$$\boxed{2 = x}$$

Gleichung
lösen

$$r = 8 - 2 \cdot x = 8 - 2 \cdot 2 = 8 - 4 = 4$$

$$r = 2 + x = 2 + 2 = 4$$

$$\boxed{r = 4}$$

$$(8 - 2 \cdot 2 = 4)$$

$$8 - 2 \cdot 2 = 8 - 4 = 4$$

$$\begin{aligned}
 r &= 8 - 2 \cdot x & (\Rightarrow) & \quad x = \frac{r-8}{-2} = \left(4 - \frac{1}{2} r\right) \\
 r &= 2 + x & \Leftrightarrow & \quad \boxed{x^A = r - 2}
 \end{aligned}$$

Nun: Mindestpreis

$\uparrow$

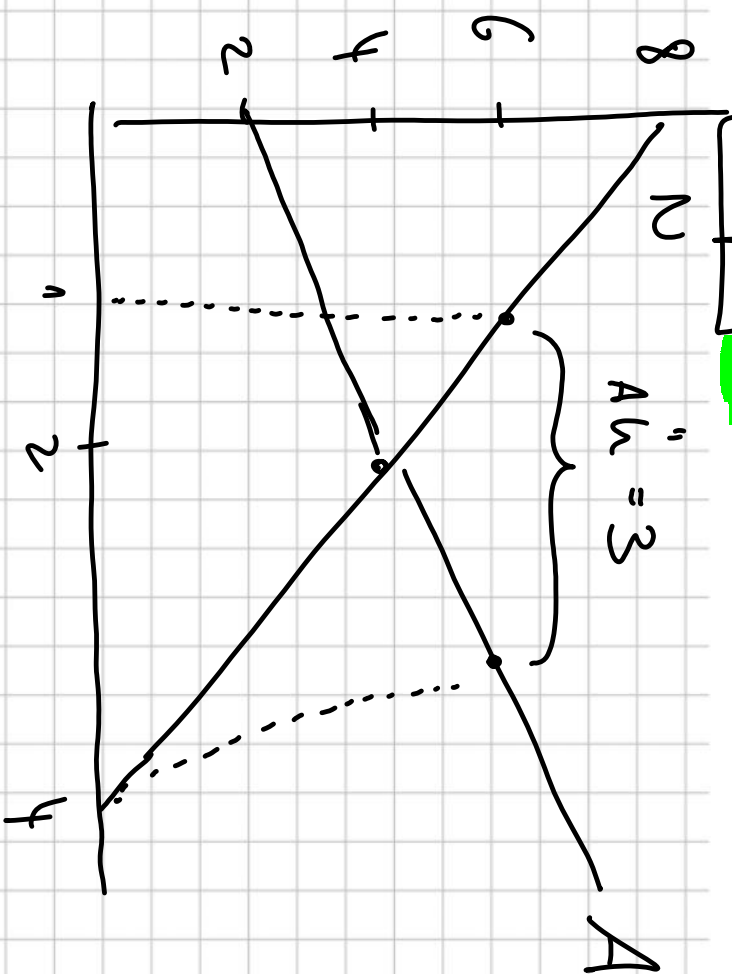
 $r = 6 \text{ €}$

$$A'' = A(r=6) - N(r=6)$$

$$= (6 - 2) - \left(4 - \frac{1}{2} \cdot 6\right)$$

$$= 4 - 1$$

$$= 3$$



A'' Angebotsmangel: Angebotslücke

muss um π € größer sein muss A'' ($x^A = 1$)

ACS von DEN UNTEREN NACHGEFRAGT: www.wiwiweb.de

$$(x^N = 1) \Rightarrow A(0) = 4 - 1 = 3$$

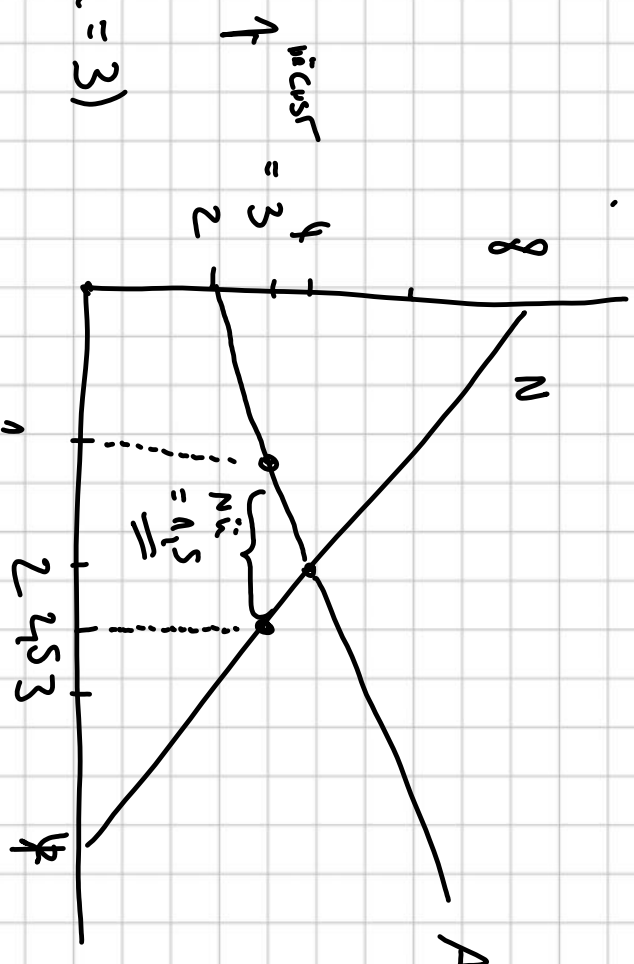
Höchstpreis

→ z.B.

Sozialer

Nutzen

$$Nü = N(q=3) - A(q=3)$$



$$\begin{aligned} &= \left(4 - \frac{1}{2} \cdot 1\right) - (1 - 2) \\ &= \left(4 - \frac{1}{2} \cdot 3\right) - (3 - 2) \\ &= (4 - 1,5) - 1 = 2,5 - 1 = \underline{\underline{1,5}} \end{aligned}$$

Ja

1. Preis für 1 NEU
2. MS. für 1 NEU

STellen

...

STPOT FINDEN

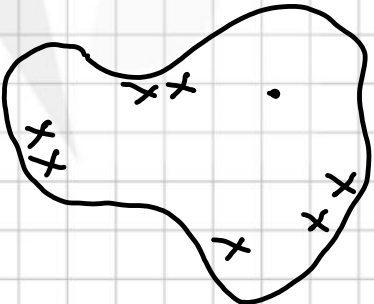
ZUNUNGS EINUNEN

OFFENL, GÜTEN

INER

|

MARKTMECHANISMUS
VERSTÄNDLICH



SUBSTITUTIONEN

direkt ... Zwischenschritt
indirekt ... Standardlösung
Zwischenschritt

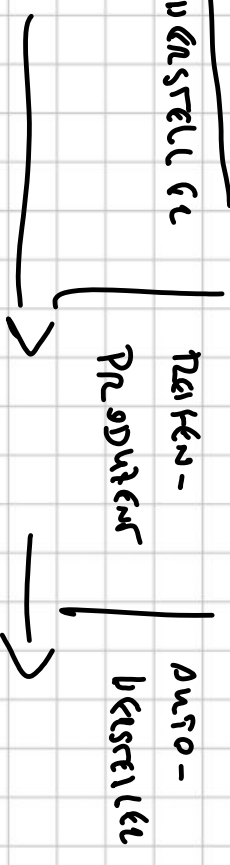
VGR

Rechnungen ... kollationieren

Yield

o EINS STEPHANSCHE WUND ... BEHÜTET VORLEISUNGEN

Gewinnherstellung



o VGR WENN DUNKELSCHE WUND

$$Y =$$

VERWENDUNG

Rechnung

$$C + I + G + EX - \text{Imp}$$

Haus-Unter-Neu-Imm.
 Staats-GP
 Nettoexport des
 inländ. Güters
 Nettoexport des
 inländ. Güters
 Nettoexport des
 inländ. Güters

Privater Sektor

Nettoexport des inländ. Güters

Außenwirtschaft

INLAND

AUSLAND

$Y - T \dots$ verfügb. Einkommen

$$= (Y - T) + \bar{I} + \bar{G} + \text{Exp}(Y^{\text{Ausl.}}) - \text{Imp}(Y)$$

$Y^{\text{Ausl.}} \dots$ Ausl. Volkseink.
 $Y \dots$ inländ. Volkseink.

• Verteilungsrechnung

$$Y = \text{Materialeinkaufs-} \& \text{ Vertriebskosten}$$

$$+ \text{Lehn Einnahmen}$$
$$\left[\text{Lohnquote: } \frac{\text{Lehn Einnahmen}}{Y} \right]$$

Bilanzpl.

- Passiva.

= Nettoperows

inlandsproows ... in inland

. produzier,

egal von wem

inländer pl. ... von inländischen produzier,

= sozialproows

egal wo

ein ww, in mexiko produzier ... DT. inländerpl. $\uparrow$, $\overline{\text{DT. inländerpl.}}$ = konst

mexik. inlands prod. $\uparrow$, mex. inländerpl. = konst

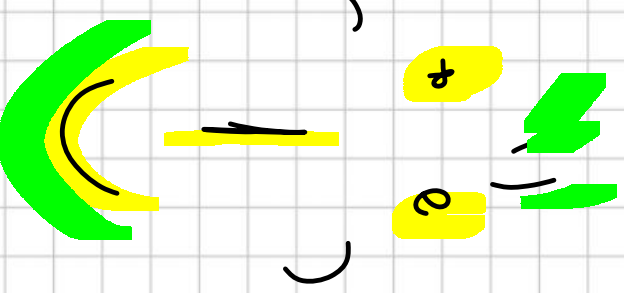
ein Rendite in manchem Produzent ...
 Df: Jülandspe. ↑
 François. Jülandspe. ↑

Produkt zu mal KST PL. ... von Start. Umwelt.

- Tind (ind. Stücken)

+ Transferezzulagen

= Produkt zu Faktorenstufen ... Nach ...



NSPF = Netto Social Product zu Faktorpreisen
= Volkseinkommen

Wirt

NOCHFLAGE-
QUELLEN

AUSGABEN-
QUELLEN

M. FRIEDMAN

J.M. KERNES

→ Dellekussell und

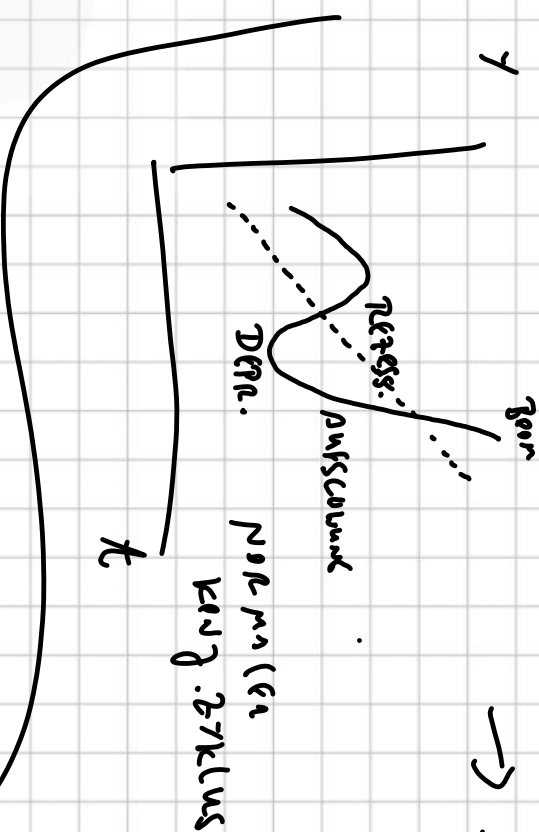
→ Verstärkung der

Wifo

→ Staat soll Rahmenbedg.

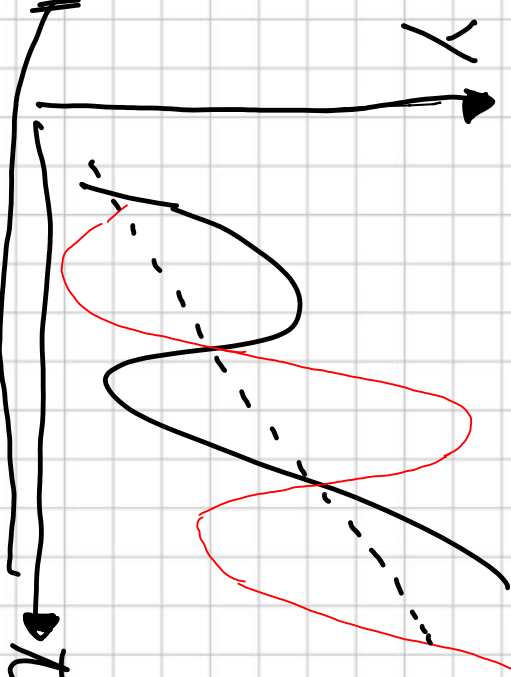
Setzen

→ Antizykl. Politik



→ Unterstütze eine Exp.

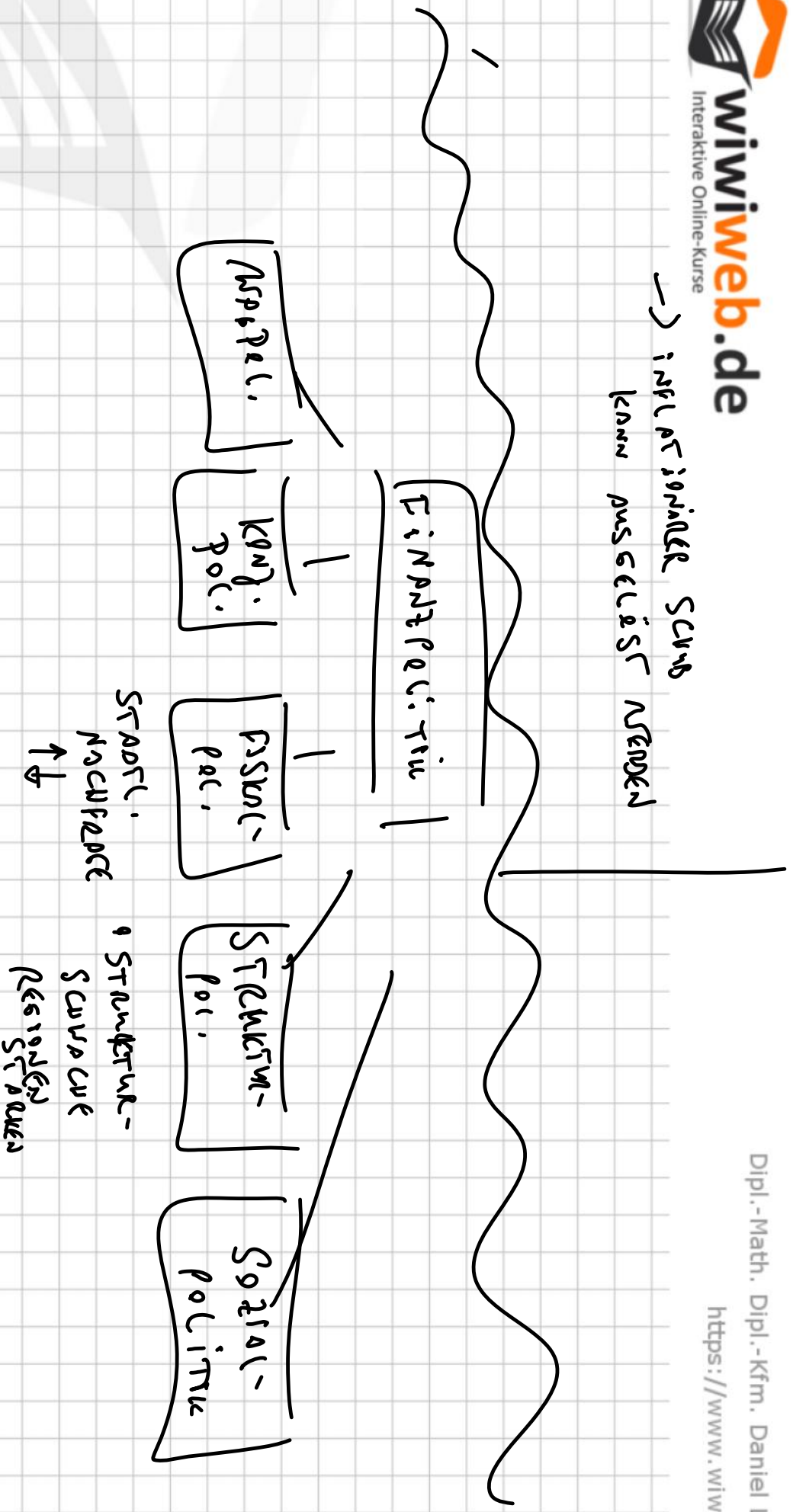
fiskalpol. durch eine
exp. Geldpolitik



Antizykl. Wifo des
Staates

→ individual Schw kann ausgelöst werden

Dipl.-Math. Dipl.-Kfm. Daniel Lambert
<https://www.wiwiweb.de>



Arbeitsmarkt (Arbeitskraft)

ANGEBOT

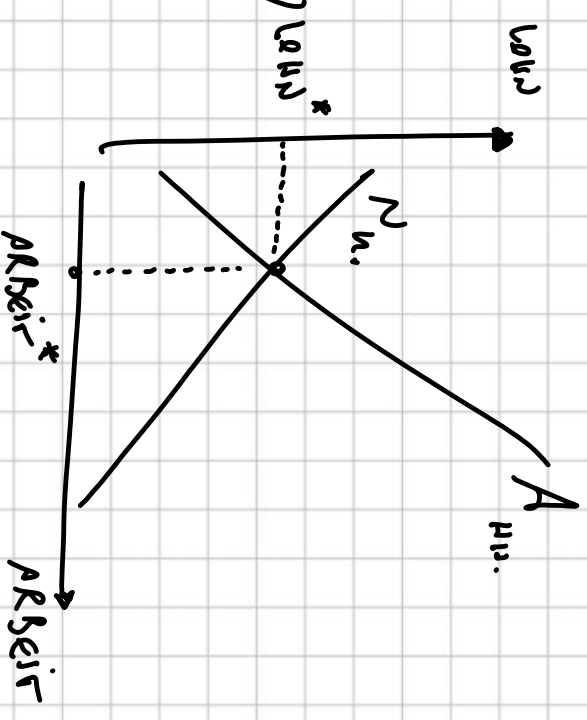
NACHFRAGE

$H_H.$

$u.$

SAISONALE ALG

→ ALG auf Dem Bau



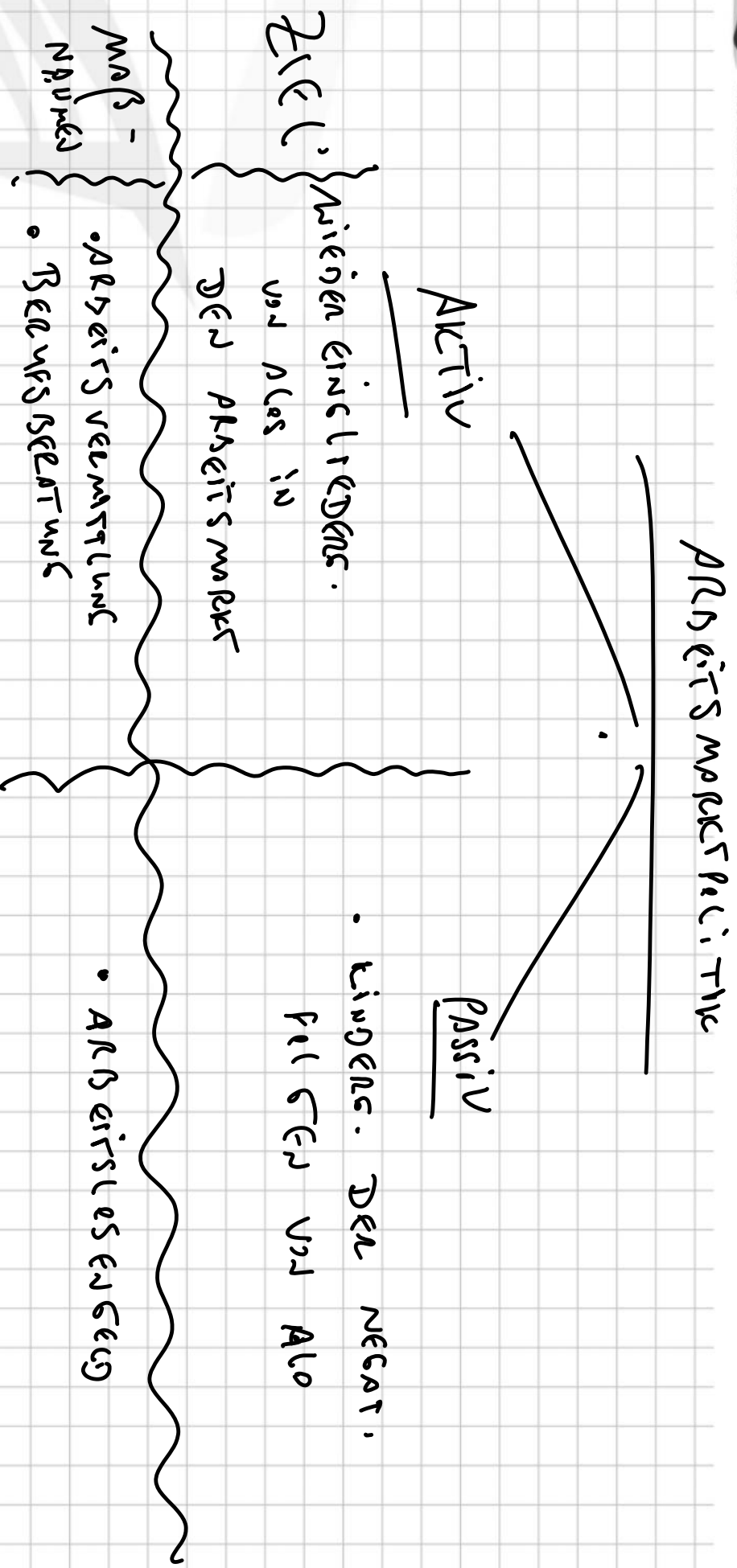
STRECKMELLE

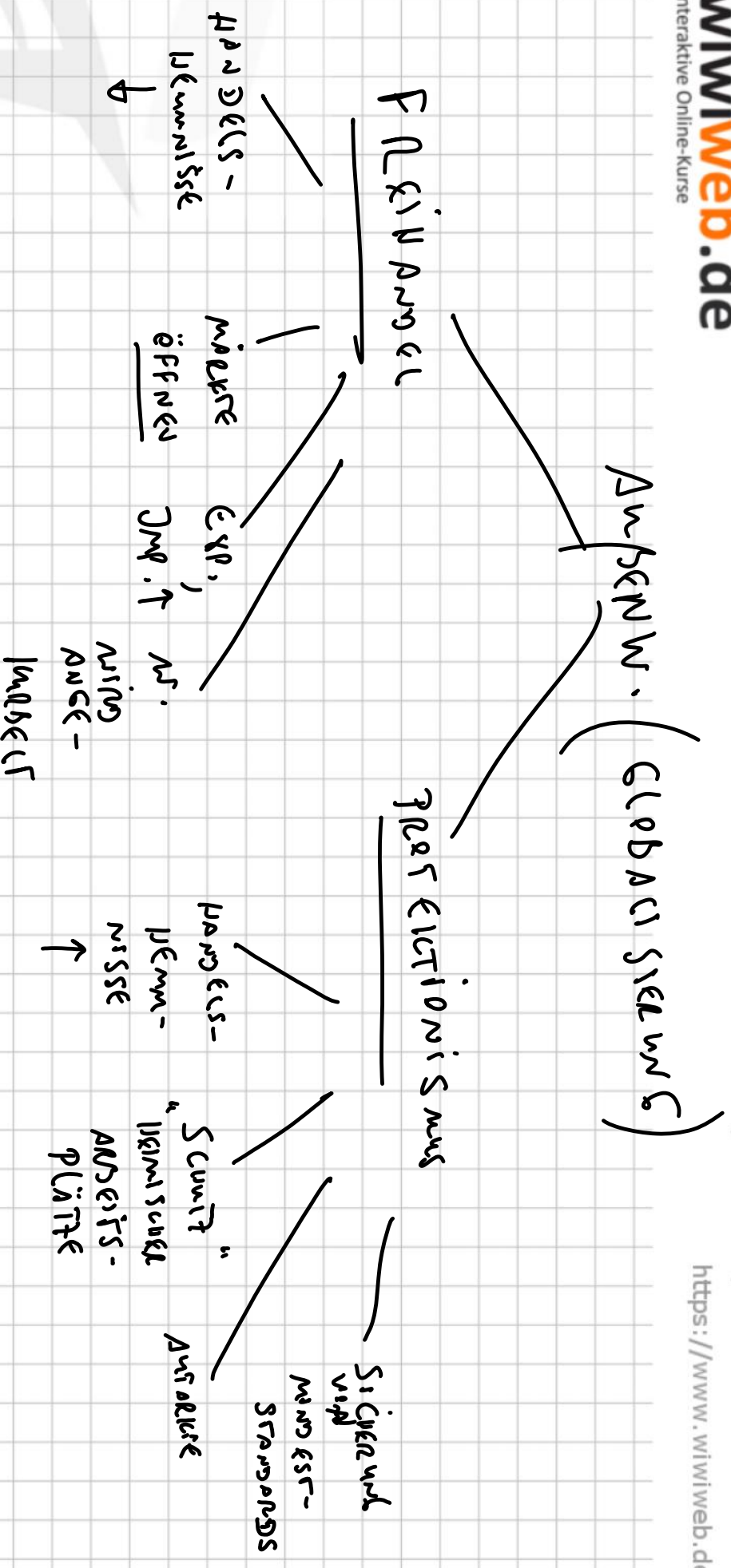
ko ..

STRECKMÜßIGKEIT

VERMINSCHT DURCH STRECK- u. VERKÜRZUNGEN

funktionelle also .. NGG. nicht nur lesen NECESSITÄT VON
GUTER ARB. ST. ZU NÄCHSTEN





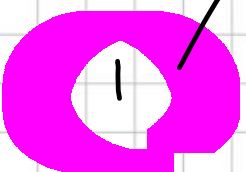
Währungsunion



- niedrige Tax

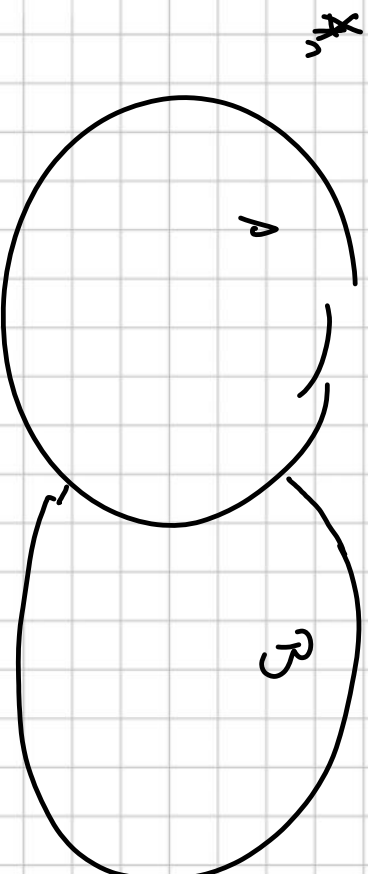
- Große Absatzmärkte

- keine Währungsunionen



- Gefahr der Verunsicherung der Geldmarktsituation

- Anpassungsfähigkeit der Währungsunion (2)
- Geldpolitik, Zielsetzung sind schwer festzulegen



ANNAHME
UNTERSCHIEDL.
STÄMMUNGEN

ANNAHME. A ENTHÄLT B $\rightarrow$ NACHFOLGER AUS B FINDEN VERSTÄNDLICH IN A

$\rightarrow$ EXISTENZ VON A NACH B STEHEN



$$\sqrt{1.2} \text{ (c)}$$

$$2 \text{ R}^{\text{IP}}_{2045} = 1.000 \text{ €}$$

Könnte z.B.
Duoc 10%.

$$N_{\text{Bip}}^{2006} = 1.102 \text{ f}$$

CONFLICTION
VERWISDOP

Reales 310 ... in Güteklassen ...

DAS MPK VWL



NACH EIN SPIELEN VWL

I

VGK ~ was ist nicht gemessen?

- Schwarzarbeit
- Alles illegale

- Hausarbeiten
- kein Geldzirkul

Alles, was nicht mit einigen Steuerarten
mit, wie nicht Geld in der Welt

VGR II

2. B. PRÄT. Sei unvollständig
versuchen das γ noch geben
SP, BNN, Volkswirt.

obwohl die Anwendung insc. Gesetzen
ist.

ZENTRALBANKEN

Zwischenglied

Endziel

Zinspolitik

Geldmengensteuerung

z.B.:



direktes
inflation-
ziel



Art-
ziel

Modus-
ziel

keine inflation

(= nullen Wertstabilität
des Geldes)

z.B.:



keine Wechselkursveränderungen
(kann) (zur Ankerwirkung)

→ Stabilitätsimperativ

Nachklausur WiSe

→ Statistik-Gesetz von

1967

mathematisches Wiederck

→ Gesetze als

• Gesetze in der

• Statistik und

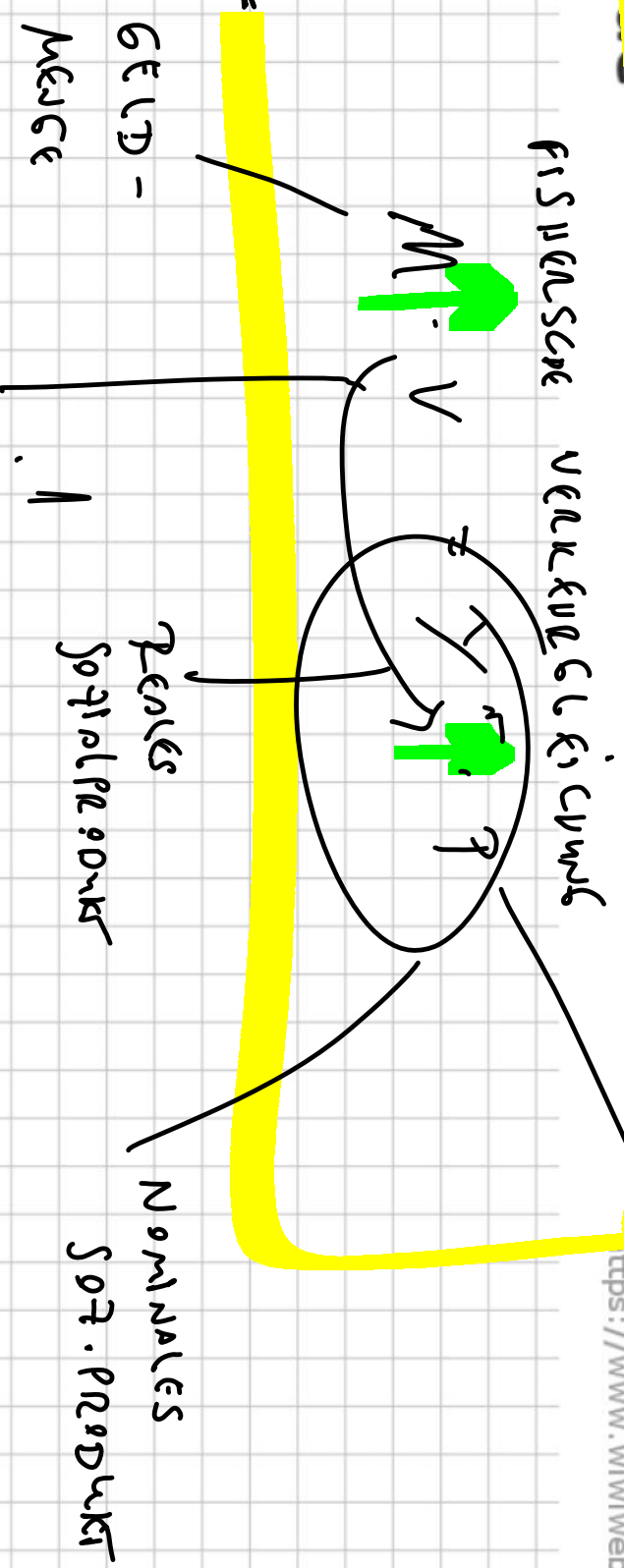
• Angewandte

$$Y_{\text{Real}} = \frac{Y_{\text{Nominal}}}{\text{Vergr. Preisniveau von Basisjahr
anwachen zum Berechnungsjahr}}$$

erhöht Steuer den Markt mit Geld $\Rightarrow$ Wert des Geldes $\downarrow$

$\Rightarrow$ INFLATION $\uparrow$

Aspekte? Antworten 155



Man will hier ein STEIGENDEN M DAS Y STEIGEN

1.3

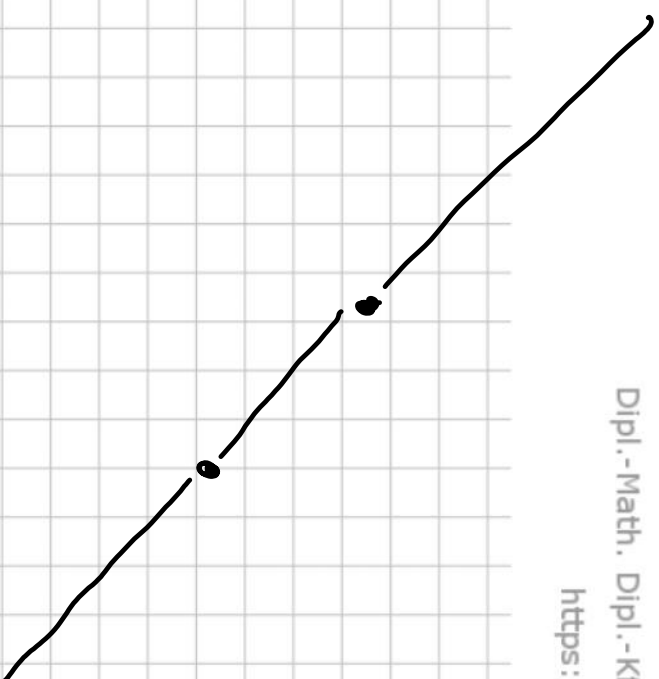
↑
600
500
300

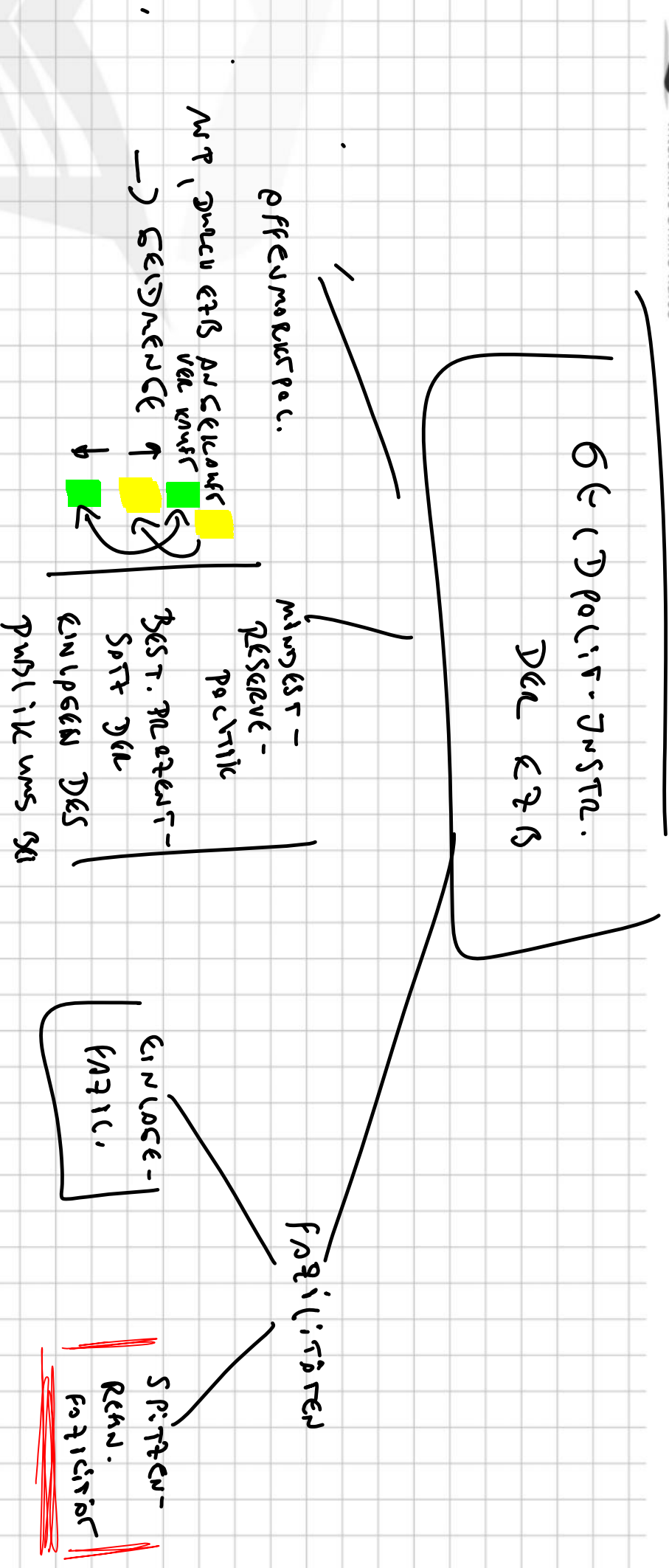
Preis $\in$ CAST-iz. < 0

$\Rightarrow \uparrow \uparrow b \rightarrow x \downarrow \uparrow$

$\rightarrow$ das Gut ist ein
 GELÖBNISGUT

30000 40000 X



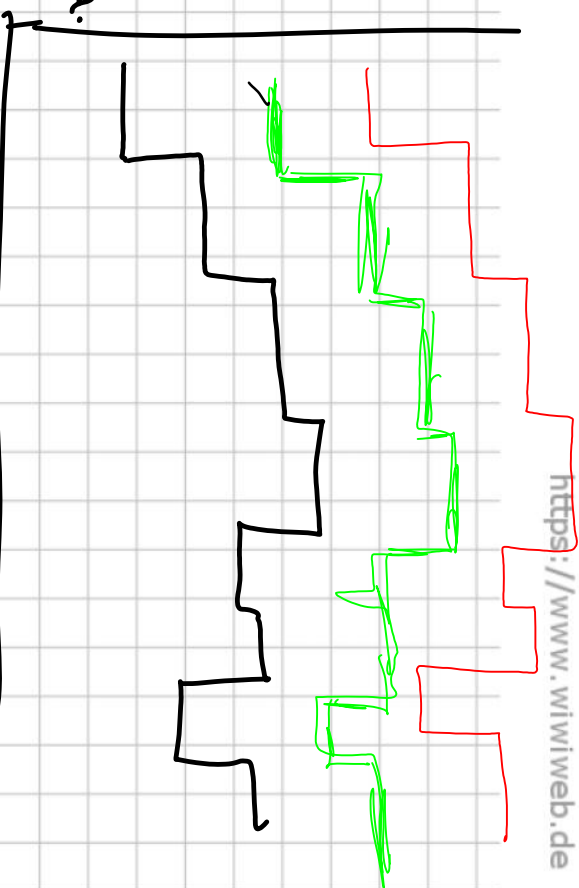


Der Gesch. Skén
müssen bei der
ang. Gevoiten
(Verzinsung)

KFR. ZINS

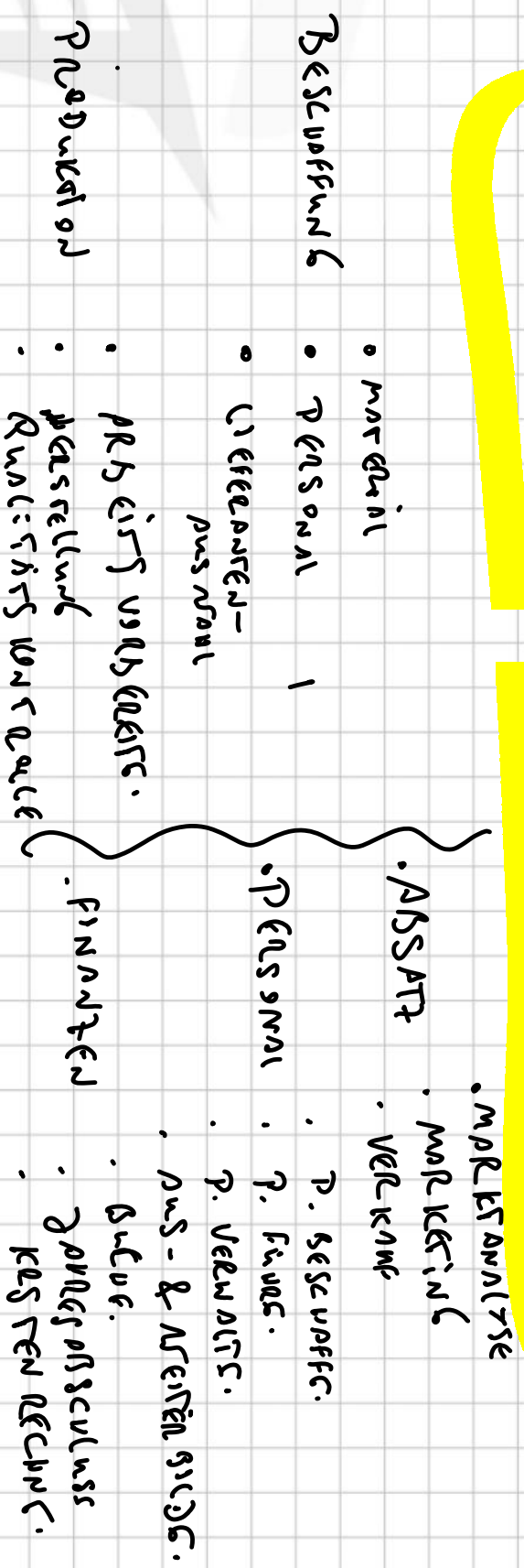
Der KFR. ZINS & SPITZENRECHN. FOL.
LENN GIE EBS DER KFR. ZINS
SEIN GEWON STELLEN

%



Zeit

BM



· **Consequenz**
· **Information**, · **Statistik**

Logistik · **LaTeX**

· **Versand**

I | **GRÜNDUNGSPHASE**

· **Orientierung**

· **Konzeption & Planung**

· **Muster**

· **Festlegung**

Phasen in der

Gründungsphase

existent

II | **VORAUSSETZUNGEN**

· **Existenzialität**

· **Verantwortung**

· **Bedürfnisse**

· **ausdr. finanz. Mittel**

III |

positiven der Existenz-

Gründung

zu V
Businessplan

zu III

Bereits: assistiert

unternehmerpersönlichkeit

Fehler in Beratung & Planung

Qualifizierung

Ziele

interpretieren

Planung

finanzieren und

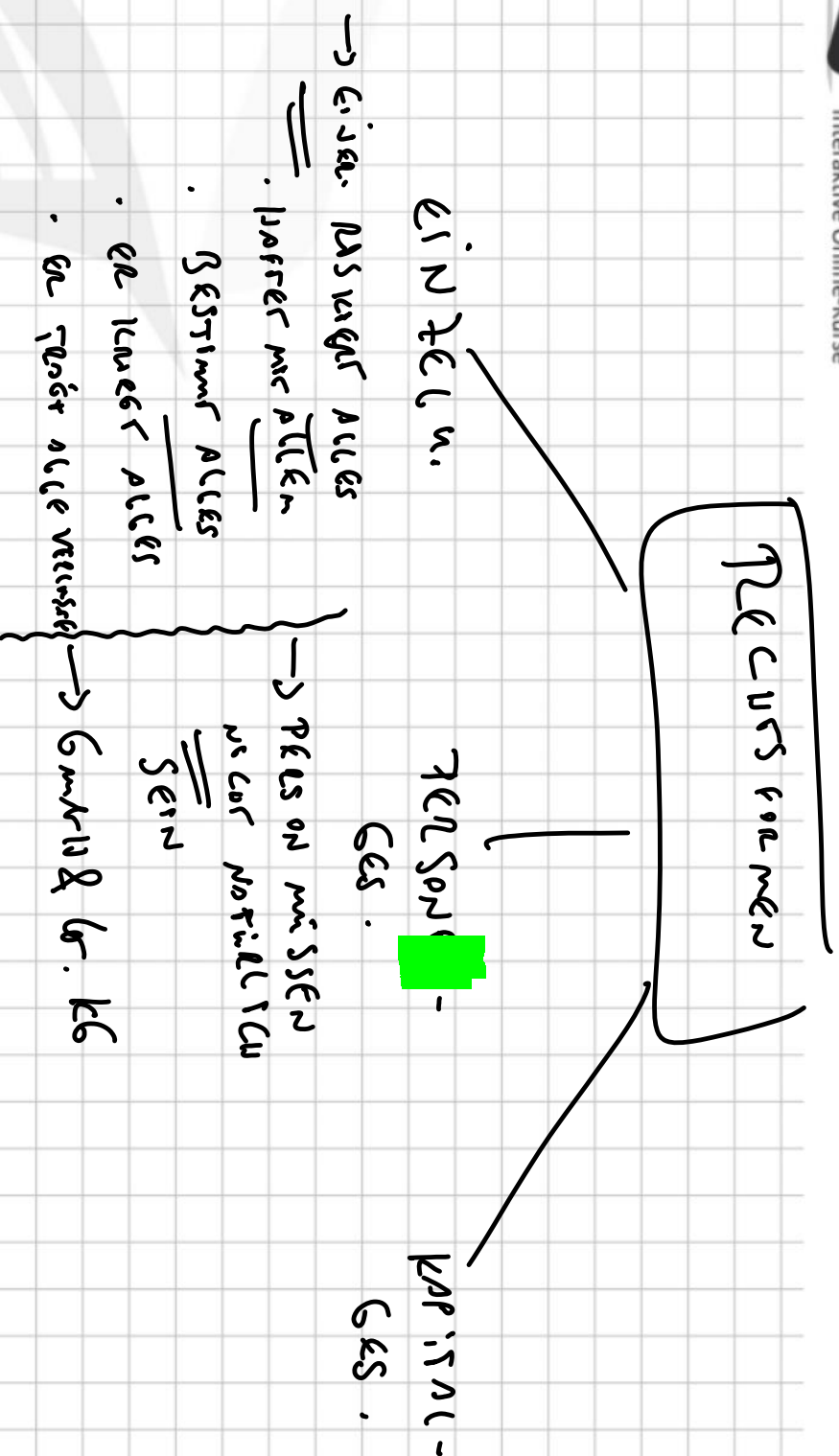
Komponenten

Finanz-
plan

Produkt-
start case

Markt-
forschung

quali-
fizierung



$$GMP_L (= BGS - G_{\text{ex}}.)$$

• KURS. PORTION

• GEMEINSAME VERTEILUNG

• KESTEN GINSTIG

ist ein Zusammenhang zur Erläuterung

eines gemeinsamen Zuecks

• kein monetärischer Erfolg der K

• jedes Vert. K. — " —

$OHG (\approx OHG)$

• KURS. PORTION DER GES. I. ERN

• KONTROLLE, INS HL IST PRICUR

• KEN VORGE SCHAFFENDES MINDESTKAPITAL

komplett

... vorher unss.

ist zur CF berechnet

kommen dann (stehen)

... von Gesell. Gans. ausgeschlossen

haben als zu schnell eingelegt
(wenn diese komplett
eingeliefert ist)

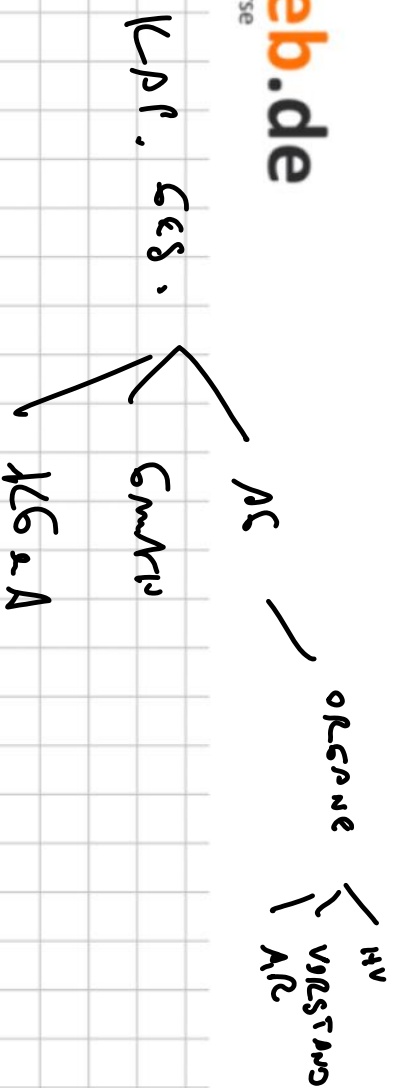
Stille Ges.

Der

Stille

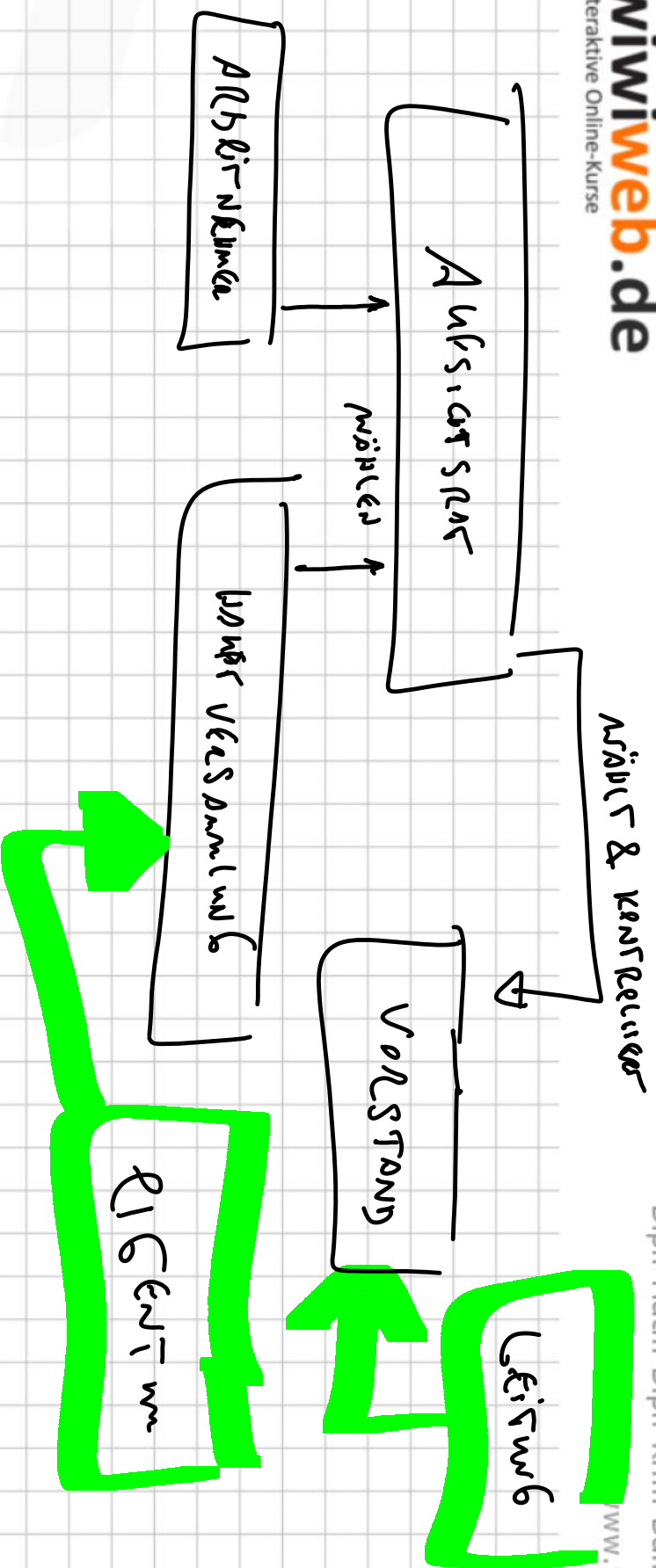
Darf nicht an den stillen Reserven geteilt

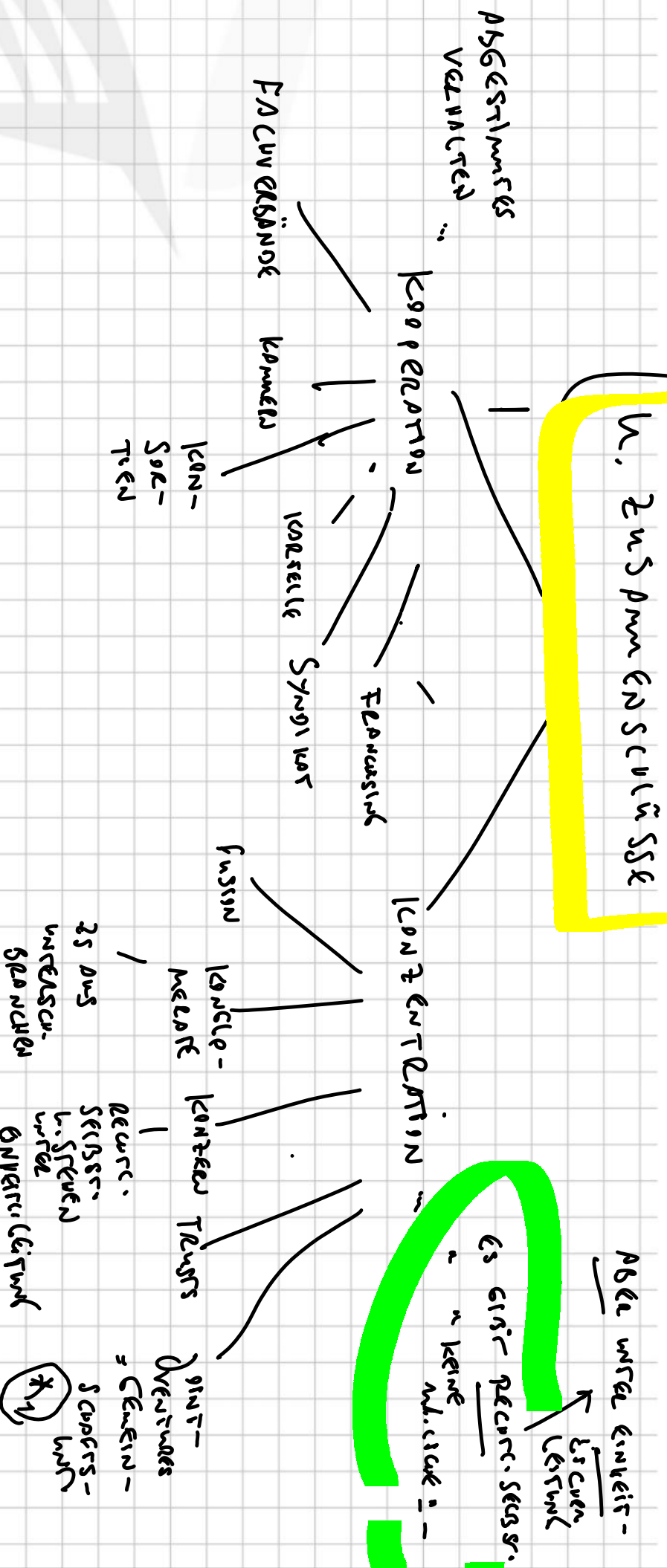
Aktuelle, weil sonst untypisch stille Ges. Score würde



AG

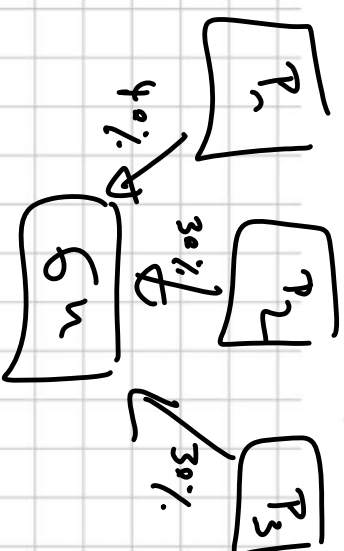
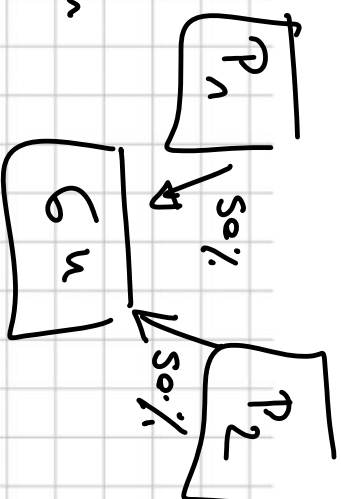
- Leistung & Eigentum trennbar
- publizitätspflichten
- AG von Gesellschaften
- einfacher Zugang zu Kapitalmärkten



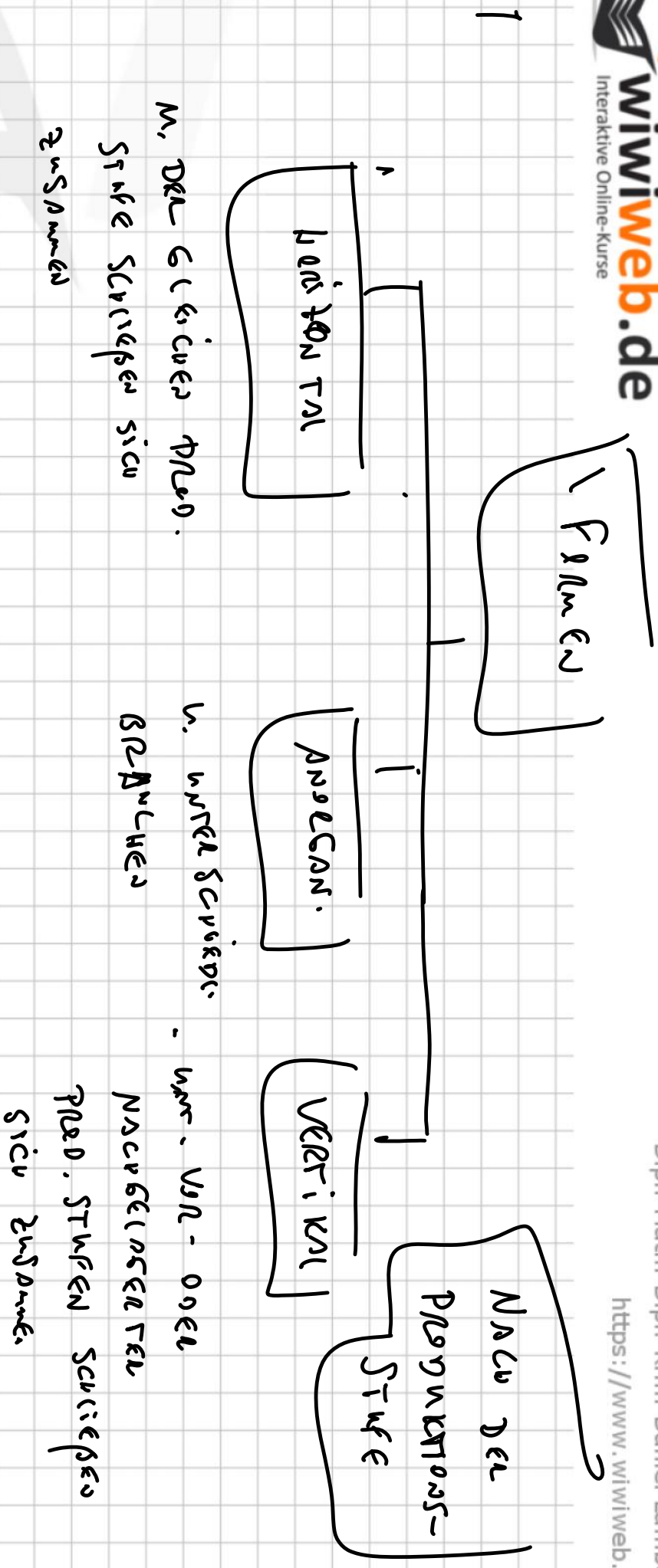


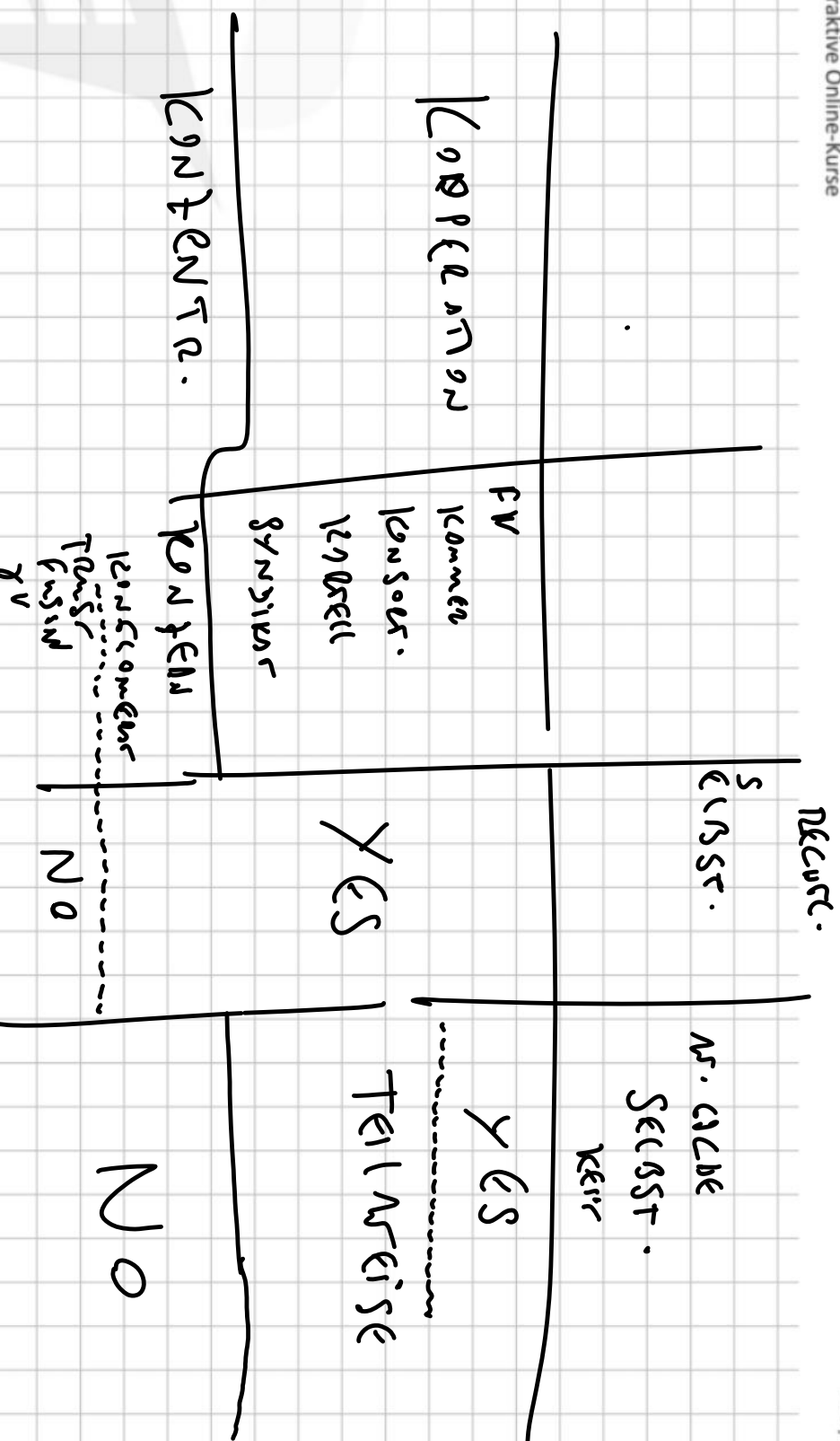
G_{km} verstehen,

Leistung von G_n
 muss Gemeinsam
 durch P_1, P_2

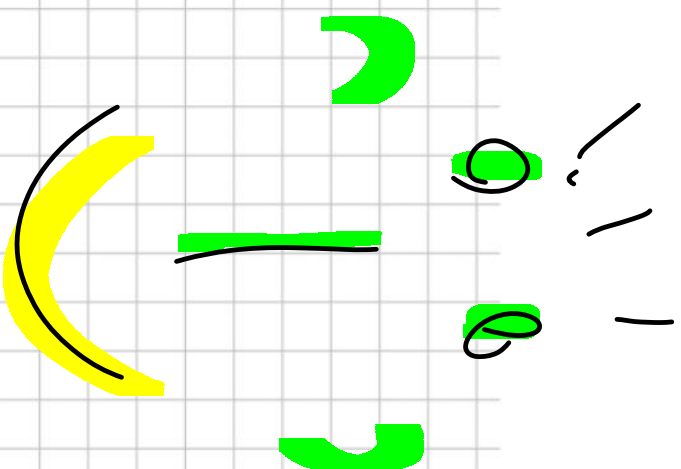


Jede Entscheidung, bei G_n
 muss ein Stimmberechtiger
 $\Rightarrow$ Gemeinschaftliche
 Leistung nicht voll





Freie Bewerte $\rightarrow$ können sich "PARTNERGS,"
§ 18 EStG zusammen schließen



Viel

Erfolg !!

Daniel
Lambert